

# 10 Jahre KABEG-Bildungszentrum



## Vorwort

---

Das Gesundheitswesen ist in ständiger Bewegung. Mit dieser Bewegung sind neue Entwicklungen und Erkenntnisse in der Pflegewissenschaft und der medizinischen Wissenschaft verbunden.

Durch diese stetigen Umgestaltungen verändern sich auch die Anforderungen an die Mitarbeiter im Gesundheitswesen.

## Rückblick auf 10 Jahre

---

Auch im Team des Bildungszentrums erfolgte in den letzten 10 Jahren eine stetige Bewegung.

Von **2000 bis 01. März 2007** war **OSr. Elfriede Linke** (Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege) als **Koordinatorin** im KABEG-Bildungszentrum im Klinikum-Klagenfurt am Wörthersee tätig. Frau OSr. Linke war seit 1977 Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege im Ausbildungszentrum und absolvierte in dieser Zeit Sonderausbildungen in den Spezial- Lehr- und Führungsaufgaben. Ab 1996 war sie an der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde als Instruktionsschwester und auf der Station für Kinderchirurgie als Stv. Stations- und Oberschwester tätig. Mit 01. März 2007 wechselte sie in den wohlverdienten Ruhestand.



**Mag. Elvira Jeschke** wechselte am **17.04.2004** ins Bildungszentrum.

Sie war ab 1991 als DGKS an der Urologie, Unfallchirurgie und Orthopädie im Klinikum-Klagenfurt am Wörthersee tätig.

Neben ihrer Tätigkeit absolvierte sie das Studium der Pädagogik in Kombination mit Grundlagen der Psychologie und Psychosozialen Praxis an der Universität Klagenfurt und schloss das Studium am 07.05.2001 mit der „Magistra der Philosophie“ ab. Von 2005 bis 2007 besuchte sie den Universitätslehrgang zur akademischen Pflegepädagogin in Mödling, den sie am 13.07.2007 als „Akademische Pflegepädagogin“ abschloss. 2007 wechselt Frau Mag. Jeschke an die Augenambulanz des Klinikum-Klagenfurt am Wörthersee.



Seit **01.09.2006** verstärkt **OSr. Mag. Petra Tilli** (akademische Lehrerin im Gesundheitswesen) das Team des Bildungszentrums.

Frau Mag. Tilli arbeitete seit 1991 an der Abteilung für Neurologie und Psychosomatik im Landeskrankenhaus Villach und wechselte 2001 in die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Villach als Lehrerin. Während dieser Zeit absolvierte sie die Ausbildung zur akademischen Führungskraft sowie zur akademischen Lehrerin im Gesundheitswesen an der Universität Salzburg. Im Jahr 2008 erfolgte der Abschluss des Studiums der Sozial- und Integrationspädagogik an der Universität Klagenfurt (Mag. phil.).



Seit **September 2006** ist **OSr. MMag. Dr. Christine Leber-Anderwald** ebenfalls im Bildungszentrum tätig. Nach ihrer Ausbildung in der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege absolvierte sie im Jahre 1994 das Zusatzdiplom für die Psychiatrische Krankenpflege und war seit 1995 an der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie im Klinikum-Klagenfurt am Wörthersee tätig. Neben ihrer Arbeit absolvierte sie die Studien der Pädagogik und Psychosozialen Praxen und der Psychologie (MMag. phil). Im Jahr 2010 promovierte sie an der Universität Klagenfurt im Fachbereich Psychologie.



Frau Berthilde Bergner managet seit **2003** den Officebereich im Bildungszentrum. Nach Absolvierung der HAK-Matura und Dienstverhältnissen in der Privatwirtschaft wechselte sie 1997 in das Klinikum-Klagenfurt am Wörthersee. Im Jahre 2007 absolvierte Frau Bergner die Basisausbildung für den Verwaltungsbereich.



Dies alles erfolgte unter der Führung des Pflegedirektors des Klinikum-Klagenfurt am Wörthersee und Leiter des Bildungszentrums – Dipl. Kh.-Bw. Siegfried Ruppig.



## Rückblick 2009

---

Das Jahr 2009 war für die Mitarbeiter des Bildungszentrums wieder ein Jahr der großen Herausforderungen und neuer Aufgaben. Zahlreiche Fort- und Weiterbildungen wurden organisiert und abgehalten.

Neben den Fortbildungstätigkeiten wurde die Sonderausbildung in der Intensivpflege abgeschlossen. Besonders stolz war das Team, mit insgesamt 15 Teilnehmern einen großen Anteil aus dem Klinikum-Klagenfurt begrüßen zu dürfen.

Das Team im Bildungszentrum ist stets bemüht, das Fort- und Weiterbildungsangebot zu erweitern und maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der Teilnehmer abzustimmen. Wünsche und Anregungen werden gerne aufgenommen!

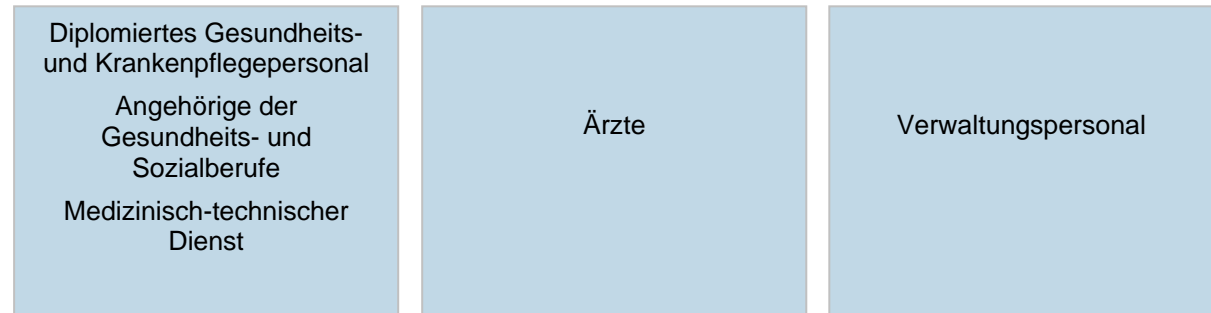


Berthilde Bergner, Osr. MMag. Dr. Christine Leber-Anderwald und Osr. Mag. Petra Tilli

## Teilnehmer

---

Die Teilnehmer bei den Fort- und Weiterbildungen kommen aus den unterschiedlichen Berufsgruppen und Krankenanstalten.



## Krankenanstalten



# Angebote - Übersicht

---

## Aus dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz:

**Weiterbildungen gem. § 64:** Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sind berechtigt Weiterbildungen zur Erweiterung der in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu absolvieren. Diese haben mindestens **vier Wochen** zu umfassen.

**Sonderausbildungen gem. § 65:** Angehörige der Gesundheits- und Krankenpflege sind verpflichtet, eine Sonderausbildung zu absolvieren, sofern sie in einem erweiterten Tätigkeitsbereich tätig sind, z.B. Operationsbereich, Intensivbereich.

**Fortbildungen gem. § 63:** Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sind verpflichtet innerhalb von **5 Jahren** Fortbildungen im Ausmaß von **40 Stunden** nachzuweisen.

Die im Bildungszentrum angebotenen Kurse sind in Weiterbildungen, Sonderausbildungen und Fortbildungen gegliedert:

### **Weiterbildungen:**

- Weiterbildungslehrgang für Führungsaufgaben (Basisausbildung)

### **Sonderausbildungen:**

- Sonderausbildung in der Pflege im OP-Bereich
- Sonderausbildung in der Intensivpflege, Kinderintensivpflege, Anästhesiepflege und Pflege bei Nierenersatztherapie
- Sonderausbildung in der Krankenhaushygiene

### **Fortbildungen:**

- Sterilgut-Fachkundeflehrgang I
- Umsetzung §15
- Intermediate-Care
- Vorbereitung LKH Klagenfurt NEU
- Hygienemodule HKP
- Gerontologie (modulartiger Aufbau)
- Laufend zu aktuellen Themenbereichen



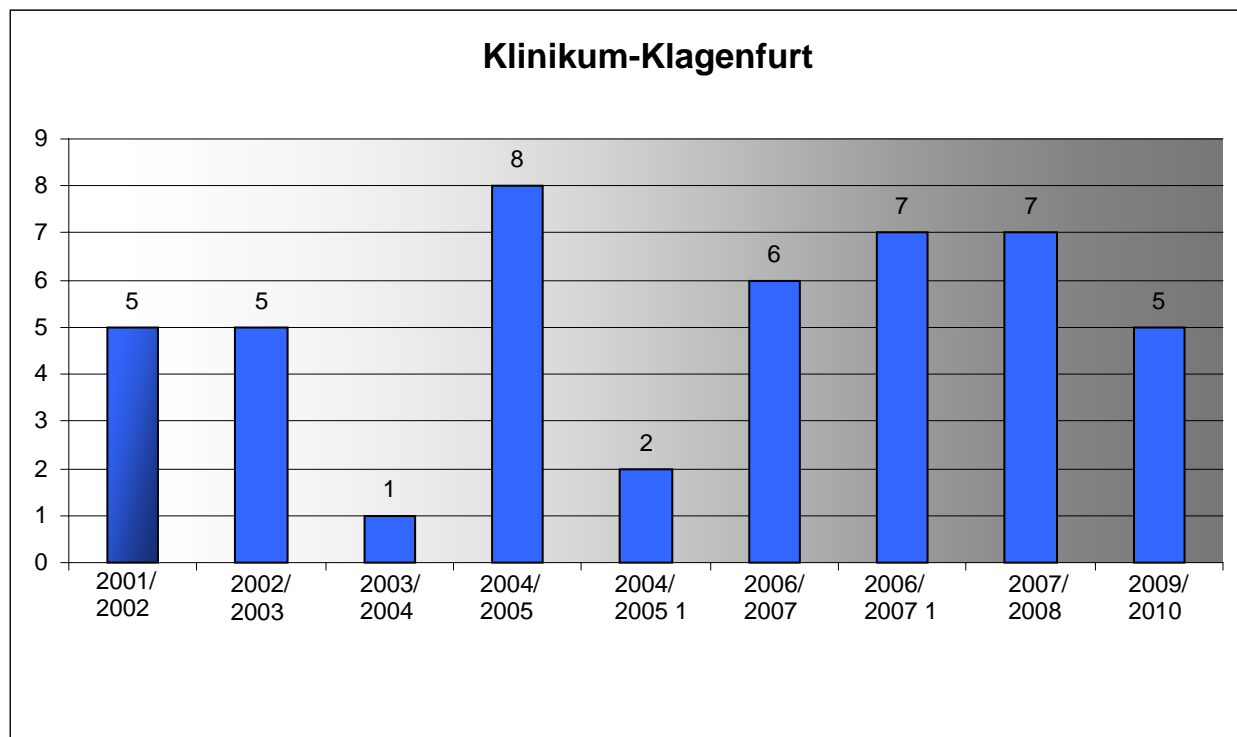
# Weiterbildungslehrgang für Führungsaufgaben

„Basales und mittleres Pflegemanagement“ nach § 64 d. GuKG BGBl. Nr. I 1997/108

Theoretische Ausbildung: 480 Stunden, Praktische Ausbildung: 120 Stunden

## Teilnehmer 2001 – 2009

	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2004/05	2006/07	2006/07	2007/08	2009/10
Klinikum-Klagenfurt	5	5	1	8	2	6	7	7	5
LKH Villach	3	2	2	-	3	2	2	2	2
LKH Wolfsberg	-	2	1	-	2	-	1	1	2
GailtalKlinik Hermagor	1	-	-	-	-	1	-	1	-
LKH Laas	1	-	1	-	-	1	1	-	-





## Teilnehmer aus den Kärntner Krankenanstalten 2001 – 2009

	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	1 2004/05	2006/07	1 2006/07	2007/08	2009/10
Klinikum-Klagenfurt	5	5	1	8	2	6	7	7	5
LKH Villach	3	2	2	-	3	2	2	2	2
LKH Wolfsberg	-	2	1	-	2	-	1	1	2
Gailtalklinik	1	-	-	-	-	1	-	1	-
LKH Laas	1	-	1	-	-	1	1	-	-
Deutsch-Ordenss. Friesach	-	2	-	-	2	1	2	2	-
KH St. Veit	1	-	-	3	1	-	-	-	-
KH Elisabethinen	1	-	1	-	1	2	1	2	1
KH Spittal	4	2	3	1	2	2	2	1	2
KH Waiern	-	-	-	1	-	-	-	-	2
Privatklinik Althofen	-	-	-	1	-	2	-	1	-
Privatklinik Maria Hilf	-	1	2	3	-	-	-	-	-
Privatklinik Villach	-	-	1	2	-	-	1	-	-
SKA für Orthopädie	-	-	-	-	-	-	-	2	1
UKH Klagenfurt	1	1	1	-	-	1	2	1	-

### Teilnehmer aus den Kärntner Krankenanstalten 2001 – 2009 gesamt

Klinikum-Klagenfurt	46	Privatkl. Maria Hilf	6
KH Spittal/Drau	19	LKH Laas	4
LKH Villach	18	Privatkl. Althofen	4
Deutsch Ordenssp.	9	Privatkl. Villach	4
KH Elisabethinen	9	Gailtalklinik	3
LKH Wolfsberg	9	SKA Orthopädie	3
UKH Klagenfurt	7	KH Waiern	3
KH St. Veit	7		

### Teilnehmer aus extramuralen Gesundheitseinrichtungen

Private Einrichtungen	29
Sozialhilfeverband	17
Caritas	9
AIS	7
Mobile Dienste	6
Österr. Rotes Kreuz	6
Evangelische Dienste	6
AVS	5
Kärntner Hilfswerk	2
Sonstige	4

## Sonderausbildungen

---

### **Sonderausbildung in der Pflege im Operationsbereich lt. § 69 Abs. 1 und 2 des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes**

Theoretische Ausbildung: 500 Stunden, Praktische Ausbildung: 500 Stunden

### **Sonderausbildung in der Krankenhaushygiene lt. § 70 (1) und (2) des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes**

360 Stunden theoretische Ausbildung, 450 Stunden praktische Ausbildung

### **Sonderausbildung in der Intensivpflege (Basisausbildung) lt. § 68 Abs. 1 und 2 des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes**

Theoretische Ausbildung: 240 Stunden, Praktische Ausbildung: 360 Stunden

### **Sonderausbildung – spezielle Zusatzausbildung in der Intensivpflege lt. § 68 Abs. 3 des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes**

Theoretische Ausbildung: 240 Stunden. Praktische Ausbildung: 360 Stunden

### **Sonderausbildung – spezielle Zusatzausbildung in der Kinderintensivpflege lt. § 68 a (3) des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes**

Theoretische Ausbildung: 200 Stunden. Praktische Ausbildung: 200 Stunden

### **Sonderausbildung – spezielle Zusatzausbildung in der Pflege bei Nierenersatztherapie lt. § 68 Abs. 5 des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes**

Theoretische Ausbildung: 160 Stunden. Praktische Ausbildung 240 Stunden

### Sonderausbildungen von 2003 – 2009

Basisausbildung in der Intensivpflege	160
Zusatzausbildung in der Intensivpflege	137
Sonderausbildung in der Pflege im OP-Bereich	76
Zusatzausbildung in der Pflege bei Nierenersatztherapie	21
Zusatzausbildung in der Kinderintensivpflege	13
Sonderausbildung in der Krankenhaushygiene	11

## Fortbildungen

---

- Sterilgutversorgung - Fachkundeflehrgang I „Neu“  
lt. § 94 MPG/Prüfungsverordnung § 62 5. Abschnitt/§ 63 und § 64 des GuKG in Kooperation mit der österreichischen Gesellschaft für Sterilgutversorgung
- Stationsleitungs-Fresh-up (laufende Termine)
- Cardiopulmonale Reanimation (CPR)-Schulungen, der halbautomatische Defibrillator und Rezertifizierungen Erste Hilfe bei Kinder- und Säuglingsnotfällen
- Innerbetriebliche Fortbildungen für MitarbeiterInnen laut den aktuellen Erfordernissen mit Schwerpunkt „LKH Neu“
- BASISMODULE HYGIENE für Hygienekontaktpersonen, Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege und Interessierte
- EDV-Schulungen (MS-Word, Excel, etc.)
- Schulungen in Kooperation mit der Apotheke (Intranethandling, Update Pharmakologie)
- Basislehrgang (Vorbereitungskurs der Dienstprüfung) und Basislerngang der KABEG
- Fortbildungen aufgrund der aktuellen Erfordernisse der Abteilungen
- Fortbildungsschwerpunkt 2008: „Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz“
- Fortbildungsschwerpunkt 2009: „Vorbereitung auf LKH-Neu“

### Teilnehmer an Schulungen 2002 – 2009

<b>2002</b>	1489
<b>2003</b>	1484
<b>2004</b>	1198
<b>2005</b>	2081
<b>2006</b>	1918
<b>2007</b>	3817 *)
<b>2008</b>	3755 *)
<b>2009</b>	1307

\*) Verpflichtende Schulungen wie § 15, GUKG, Pflegeprozess sowie Stationsleitungs-Fresh-Up

## Ausblick

---

Im Jahr 2010 wird wieder eine Reihe von Fortbildungen angeboten. Die aktuellen Fortbildungen des Frühjahrssemesters 2010 und des Herbst-/Wintersemesters 2010/11 sind im Intranet unter Bibliothek/Bildung und in der VERA Datenbank ersichtlich.

### **Laufende Ausbildungen:**

- April: Sonderausbildung in der Intensivpflege

### **Geplante Ausbildungen:**

- September: Weiterbildungslehrgang für Führungsaufgaben
- Oktober: Sonderausbildung in der Pflege im Operationsbereich
- Oktober: Weiterbildungslehrgang für Hygienebeauftragte

## Information und Kontakt

---

Die Themen und die Zusammenfassung der Abschlussarbeiten der jeweiligen Sonderausbildungen und des Weiterbildungslehrganges für mittleres und basales Management sowie das aktuelle Fortbildungsangebot

finden Sie

im Internet unter

[www.kabeg.at/bildungszentrum.html](http://www.kabeg.at/bildungszentrum.html)

und im Intranet unter

Klagenfurt/Bibliothek-Bildung

Bildungszentrum Klinikum-Klagenfurt am Wörthersee

St. Veiter Straße 47

9020 Klagenfurt

Telefon +43 463 538-22132

Fax +43 463 538-22023

[bildungszentrum@lkh-klu.at](mailto:bildungszentrum@lkh-klu.at)





